



# Fragen zu Tarif und Eingruppierung der Psychologischen Psychotherapeuten /- innen und Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeuten/ -innen

**Angestelltentag der PTK Bayern  
am 18. September 2009 in München**



# Fragen zu Tarif und Eingruppierung



## Überblick:

- Gesellschafts- und tarifpolitischer Hintergrund
- Grundzüge des Tarifvertragsrechts
- Neue Entgeltordnung im öffentlichen Dienst
- Perspektiven der Eingruppierung für PP/KJP
- Private Konzerne am Beispiel TV Damp
- PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA)
- Ausblick



- Gesellschaftspolitischer Hintergrund und Tarifpolitik im Sozial- und Gesundheitswesen
  - Kostendruck im Sozial- und Gesundheitswesen u.a. durch Steuersenkungspolitik, Lohnnebenkostendiskussion, Einführung von Wettbewerb bei Krankenkassen und Leistungsanbietern (u.a. Fallpauschalen in Krankenhäusern)
  - Outsourcing von Servicebereichen (Küche, Reinigungsdienste) bis hin zu Therapiebereichen mit dem Ziel der Tarifsenkung
  - Ausgliederungen und Neugründungen von Tochtergesellschaften auch bei Kirchen und Wohlfahrtsverbänden



## Gesellschaftspolitischer Hintergrund



- Privatisierung ganzer Krankenhäuser und psychiatrischer Einrichtungen bis hin zu Unikliniken
- Erosion des Flächentarifvertrags im Osten
- Weite Gebiete sind ohne jegliche Tarifbindung
- Ergebnis: Nachlassende Tarifbindung auf Arbeitgeberseite
- Druck auf Löhne und Gehälter in tarifgebundenen Betrieben



## Gesellschaftspolitischer Hintergrund



- Verlust der Leitfunktion des BAT bei den dem BAT angegliederten Tarifbereichen z.B. Kirchen und ihre Einrichtungen, AWO, DRK und Krankenkassen
- Versuch mit den Tarifverträgen für den öffentlichen Dienst (TVöD und TV-L) einheitliche Bedingungen zu erhalten bzw. wiederherzustellen
- Konkurrierende Gewerkschaften (DBB, DHV, MB)
- Zersplitterung der Tariflandschaft bei privaten Trägern
- Erste Konzerntarifverträge mit privaten Klinikkonzernen (Damp, Helios, Paracelsus, Sana), sonst überwiegend Haustarifverträge oder gar keine Tarifbindung



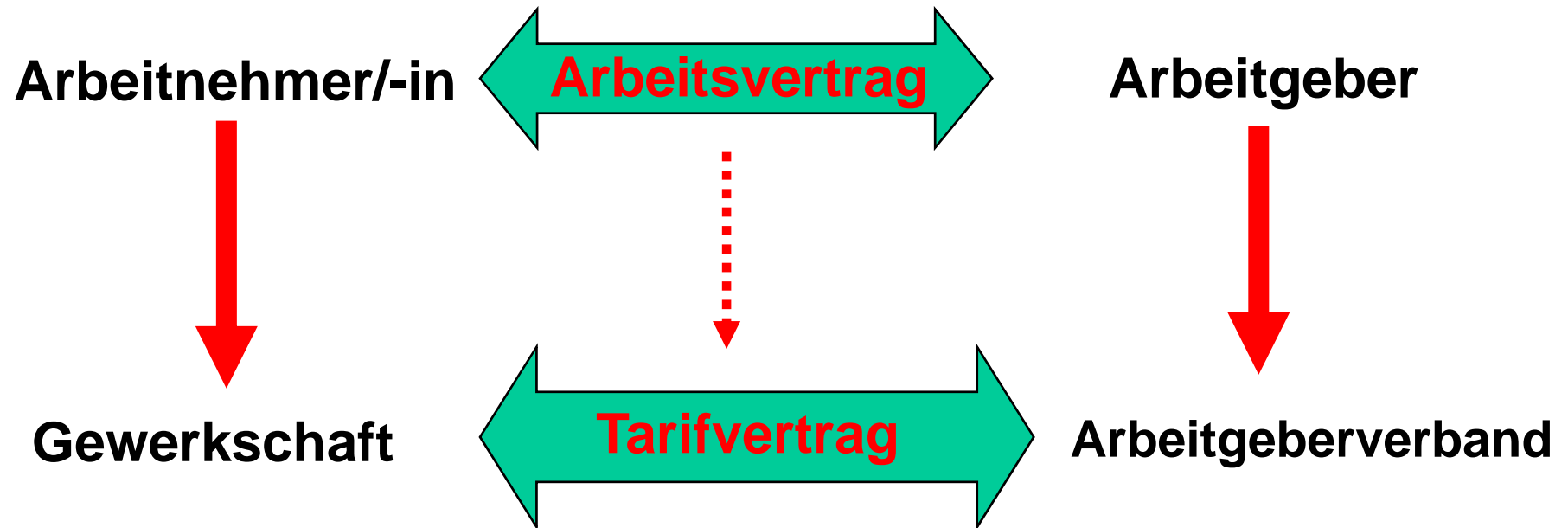
## Fragen zu Tarif und Eingruppierung

# Rangfolge der Rechtsnormen im Arbeitsrecht



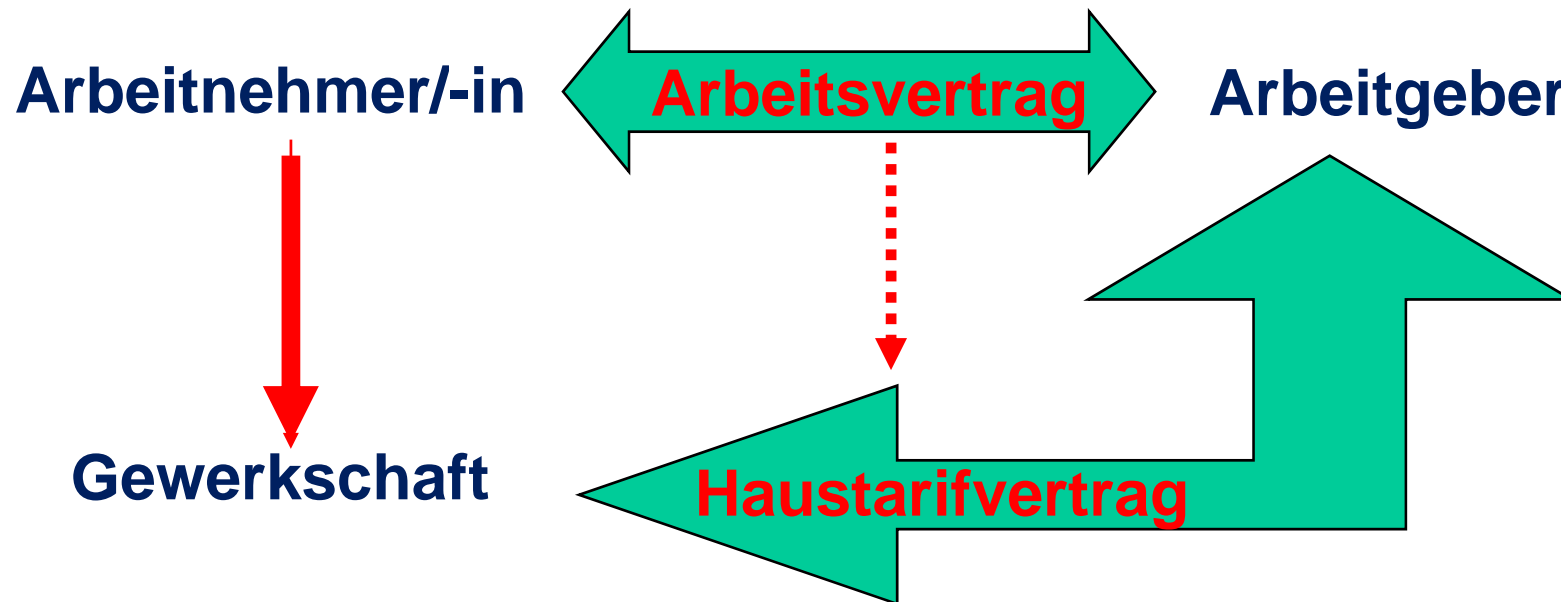


## Der Tarifvertrag





## Der Tarifvertrag







# Funktionen von Tarifverträgen

## ✓ **Schutzfunktion**

- regeln den Arbeitsmarkt, in dem sie als Kollektivverträge verbindliche Vorgaben für die individuellen Arbeitsverträge machen

## ✓ **Verteilungsfunktion**

- sorgen dafür, dass die abhängig Beschäftigten an der wirtschaftlichen Entwicklung teilhaben

## ✓ **Gestaltungsfunktion**

- ermöglichen den abhängig Beschäftigten eine Beteiligung an der autonomen Regelung der Arbeitsbedingungen

## ✓ **Kartellfunktion**

- schaffen einheitliche Wettbewerbsbedingungen bei den Arbeitskosten



### Funktionen von Tarifverträgen

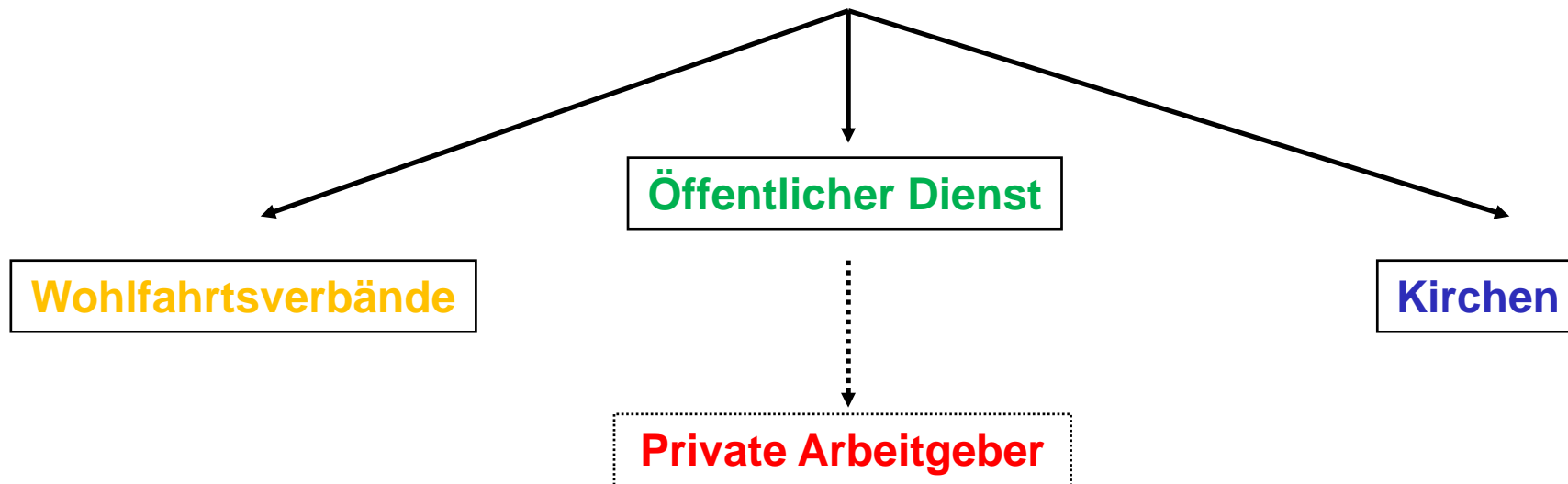
- **Schaffung eines Tarifniveaus zur**
  - ➔ Vermeidung der Konkurrenz aller Unternehmen im Gesundheitswesen (Konzerne, öffentlicher Dienst, Unternehmer, Wohlfahrtsverbände, Kirchen, etc.) über die Vergütung der Beschäftigten
  - ➔ Vermeidung von Tarifdumping als wesentliches Mittel (v.a. in den sog. Kapitalanlagen)
  - ➔ Sicherstellung des Gesundheitsauftrages mit qualifiziertem Personal



# Fragen zu Tarif und Eingruppierung



Vormals führende Rolle des  
**BAT**

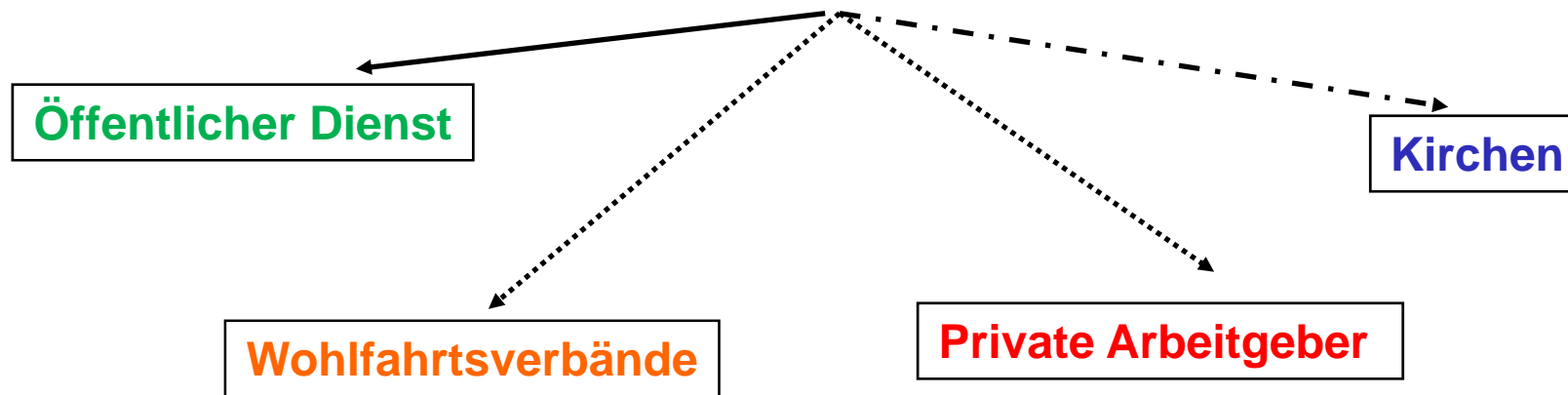




# Fragen zu Tarif und Eingruppierung



Ziel: Einheitliches Tarifniveau  
(TVöD/TV-L)





### Eingruppierungsgrundsätze

1. Die/der Beschäftigte erhält Entgelt nach der **Entgeltgruppe, in die er eingruppiert ist.**
2. Die/der Beschäftigte ist in der Entgeltgruppe eingruppiert, deren **Tätigkeitsmerkmale der gesamten** von ihr/ihm **nicht nur vorübergehend auszuübenden Tätigkeit** entspricht.
3. Die Entgeltgruppe der/des Beschäftigten ist im Arbeitsvertrag anzugeben.



### Verhandlung über neue Entgeltordnung TVöD:

- Eingruppierungsverhandlungen geplant ab 2006 mit dem Ziel bis Ende 2007 eine Neuregelung zu erreichen
- Verhandlungsauftritt erst im Sept. 2007
- Ziel: Ergebnis bis 31.12.2008, in 2008 verlängert bis 31.12.2009
- Unterbrechung durch Tarifkonflikt Sozial- und Erziehungsdienst



## Fragen zu Tarif und Eingruppierung



### Verhandlung über neue Entgeltordnung TVöD:

#### Allgemeine Zielsetzung des ver.di-Modells:

- **Erhalt des bisherigen Vergütungsniveaus**
- **Diskriminierungsfreiheit**
- **Bezug auf ausgeübte Tätigkeit**
- **praktikabel, planbar und berechenbar**
- **Durchlässigkeit und Transparenz**



### Vergütung PP und KJP heute

- Die Eingruppierung erfolgt einstweilen weiterhin nach dem Bundes-Angestellentarifvertrag (BAT)
- Danach werden PP und KJP entsprechend dem Hochschulabschluss und der Art der Tätigkeit eingruppiert
- Die „Weiterbildung“ nach dem PsychThG wird bislang nicht berücksichtigt
- Eine tarifliche Gleichstellung mit Fachärzten (VG Ib/Ia BAT) wird von der Rechtsprechung verneint





## Eck-Eingruppierungen

- Ablösung der Lebensaltersstufen und familienbezogenen Zuschläge
- 15 Entgeltgruppen und 6 Erfahrungsstufen
  - EG 1: einfache Tätigkeiten (Beispielkatalog)
  - EG 2 – EG 4: un-/ und angelernte Tätigkeiten Ausbildung unter 3 Jahren
  - ab EG 5: dreijährige Berufsausbildung
  - ab EG 9: Fachhochschulabschluss/Bachelor
  - ab EG 13 wiss. Hochschulabschluss/Master



### Entgelt/Leistungsbezug

- 6 Erfahrungs-(Entwicklungs)stufen EG 2 – EG 15
  - Stufe 1: ohne Berufserfahrung
  - Stufe 2: 1 Jahr Berufserfahrung oder 1 Jahr in Stufe 1
  - Stufe 3: nach weiteren 2 Jahren
  - Stufe 4: nach weiteren 3 Jahren
  - Stufe 5: nach weiteren 4 Jahren
  - Stufe 6: nach weiteren 5 Jahren
- Bei 3 Jahren Berufserfahrung erfolgt ab 1.01.2009 die Einstufung in Stufe 3
- In den Stufen 4 bis 6 kann die Höherstufung bei über- bzw. unterdurchschnittlichen Leistungen beschleunigt oder gehemmt werden (paritätische Kommission)
- **Problem: Keine garantierte Mitnahme bei Arbeitgeberwechsel**



## Fragen zu Tarif und Eingruppierung



### Eingruppierungsgrundsatz:

#### Forderung ver.di

Die Eingruppierung erfolgt in zwei Schritten:

1. **Erstens Bestimmung der Grundmerkmale  
Kenntnisse und Fertigkeiten (Berufs- bzw.  
Hochschulabschluss)**
2. **Zweitens Bestimmung der Zusatzmerkmale.**

**Beide Schritte ergeben die Eingruppierung**



## Fragen zu Tarif und Eingruppierung



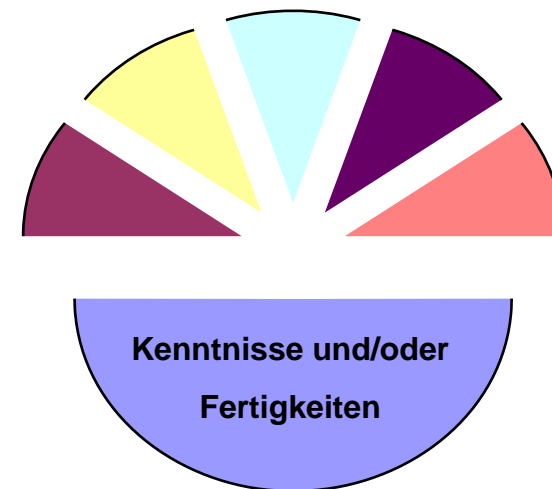
Die Eingruppierung richtet sich nach der auszuübenden Tätigkeit.

➤ Die Eingruppierung erfolgt in zwei Schritten:

1. Bestimmung des **Grundmerkmals**

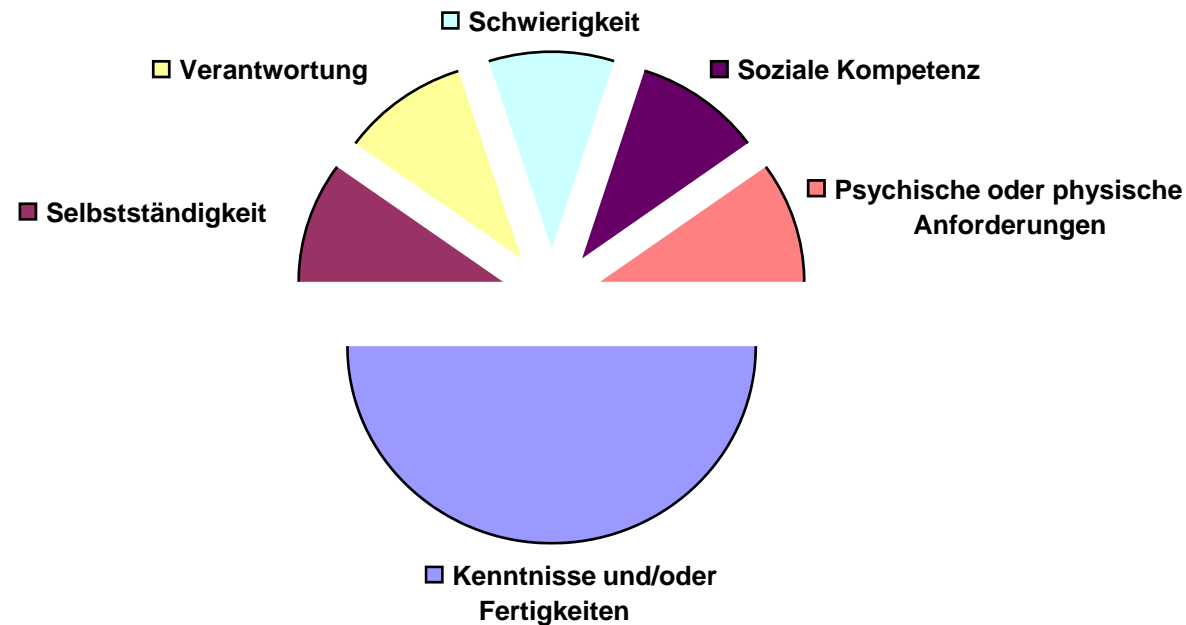
= abgeforderte Kenntnisse oder Fertigkeiten

gegliedert entsprechend der Entgeltgruppen EG 2 bis 15





## 2. Feststellung der **Zusatzmerkmale** = abgeforderte Fähigkeiten

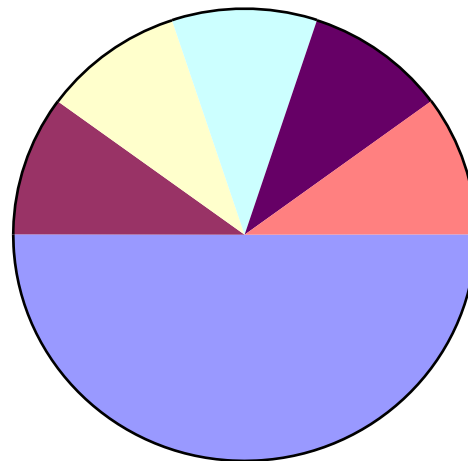




## Fragen zu Tarif und Eingruppierung



➤ **beide Schritte** zusammen ergeben die Eingruppierung



- Kenntnisse und/oder Fertigkeiten
- Selbstständigkeit
- Verantwortung
- Schwierigkeit
- Soziale Kompetenz
- Psychische oder physische Anforderungen

Zusatzmerkmale führen **jeweils** zu einer höheren Eingruppierung um **je eine** Entgeltgruppe



### Eingruppierungsgrundsatz:

#### ➤ Eingruppierung nach **Funktionsmerkmal**

- Ein Funktionsmerkmal liegt vor, wenn die Tätigkeit (z.B. Beschäftigte in der Tätigkeit als Erzieher/innen) ausdrücklich **in der Entgeltordnung** benannt ist.
- Die Tätigkeit besteht dann nur aus **einem** einzigen Arbeitsvorgang



### Perspektiven zur Eingruppierung für PP und KJP

#### ■ Forderungen der ver.di **Fachkommission PP/KJP**

- Vergütung gemäß Qualifikation und ausgeübter Tätigkeit
- nach Erlangung der Approbation **gleiche Vergütung** für gleichwertige Tätigkeit
- Regelung in der allgemeinen Tabelle (Keine SR Ärzte)
- Vergütung für PiA während der Weiterbildung (**praktische Tätigkeit**)

[Nach EGO-Entwurf: Eingruppierung in EG 12 und EG 15]

#### ■ Berücksichtigung der neuen Studiengänge

#### ■ **Ziel: Facharztäquivalente Vergütung**





## Anforderungen an eine neue Entgeltordnung



### ver.di-Forderung:

## Entgeltgruppe 9

- ⇒ 1. Fachhochschulbildung + Sonstige
  - ⇒ auch Verwaltungslehrgang II
  - ⇒ auch Bachelor
- ⇒ 2. Heraushebung aus EG 5 durch eine Zusatz- oder Spezialausbildung von mindestens 600 Stunden + Sonstiger



## ver.di-Forderung:

### Entgeltgruppe 12

⇒ Heraushebung aus EG 9 (Fachhochschulbildung)  
+ Sonstige

⇒ auch Bachelor

durch **umfassende** erweiterte Kenntnisse oder Fertigkeiten z.B. durch das Erfordernis einer **Zusatz- oder Spezialausbildung**

⇒ weitere Steigerung der Kenntnisse in Tiefe **und** Breite



## Anforderungen an eine neue Entgeltordnung



### ver.di-Forderung:

## Entgeltgruppe 13

⇒ universitäre Hochschulbildung + Sonstige

⇒ auch Master an einer wissenschaftlichen Hochschule

⇒ auch akkreditierte Masterabschlüsse an einer Fachhochschule

⇒ auch künstlerische Hochschulausbildungen



## Anforderungen an eine neue Entgeltordnung



ver.di-Forderung:

**Entgeltgruppe 15**

⇒ **Heraushebung aus EG 13 durch**

⇒ das Erfordernis einer **Zusatz- oder  
Spezialausbildung**



## Fragen zu Tarif und Eingruppierung



### Vorstellungen VKA/Bund:

- ⇒ **Kostenneutralität**
- ⇒ **Flexibilität bei betrieblicher Eingruppierung**
- ⇒ **Differenzierte Strukturen, um Markterfordernissen gerecht zu werden**
- ⇒ **Umverteilung, da einige Tätigkeiten zu hoch, andere zu niedrig bewertet werden**
- ⇒ **Betriebliche Konflikte vermeiden, daher keine neuen Systemelemente**
- ⇒ **„So wenig Erneuerung wie nötig – soviel Differenzierung, Flexibilität und Kostennutzen wie möglich“ (Tondorf, WSI 2007)**



## TV Damp

- ⇒ **Psychologen und Ärzte seit 1998 tarifl. gleich gestellt**
- ⇒ **MB-Vertrag erfasst ärztliches und psychologisches Personal nur in psychiatrischen Abteilungen**
- ⇒ **Ver.di-Vertrag erfasst alle Beschäftigten, auch KJP**
- ⇒ **Vorschalt-TV zur EntGO vereinbart**
- ⇒ **Für ver.di-Mitglieder im ärztlichen und psychologischen Dienst wurde Anpassungsklausel vereinbart (Anpassung an MB-Tarif bei Schlechterstellung)**
- ⇒ **Reha-Psychologen, die vom MB-Vertrag nicht erfasst werden, erhalten eine Reha-Zulage von 175,- €/Monat**



### PsychotherapeutInnen in Ausbildung (PiA)

- ⇒ Unzureichender gesetzlicher Rahmen im PsychThG
- ⇒ Weitgehend unregelte „Praktische Tätigkeit“
- ⇒ Fehlende Vorschrift einer „angemessenen Vergütung“
- ⇒ Keine gesicherte Refinanzierung der Ausbildungskosten

#### Lösungen:

- ⇒ Reform PsychThG
- ⇒ Einbeziehung in Ausgleichsfonds nach § 17a KHG
- ⇒ Eingruppierung über EntGO TVöD/TV-L
- ⇒ Einbeziehung in TV Prakt oder eigener TV PT
- ⇒ Musterausbildungsvertrag



### Ausblick

- ⇒ **Tarifverhandlungen mit VKA scheinen derzeit wenig aussichtsreich. Abschluss bis Ende 2009 unrealistisch.**
- ⇒ **Einbeziehung von Mantelthemen in Tarifrunde 2010**
- ⇒ **Verhandlungen mit privaten Konzernen und über Haustarifverträge werden fortgesetzt**
- ⇒ **Beginn der Verhandlungen mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) über eine neue Entgeltordnung im September 2009**
- ⇒ **Einbeziehung der PiA bei allen Verhandlungsprojekten**





## Fragen zu Tarif und Eingruppierung



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**